

---



---

## **Privatisierung und Arbeitsbeziehungen**

Rezension von: Torsten Brandt, Thorsten  
Schulten, Gabriele Sterkel, Jörg Wie-  
demuth (Hrsg.), Europa im Ausverkauf.  
Liberalisierung und Privatisierung  
öffentlicher Dienstleistungen und ihre  
Folgen für die Tarifpolitik, VSA-Verlag,  
Hamburg 2008, 400 Seiten, € 19,80.

---



---

Vor dem Hintergrund, dass in den letzten Jahren und Jahrzehnten die Liberalisierung und Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen stetig vorangeschritten ist und zu fundamentalen Veränderungen im Bereich der Arbeitsbeziehungen geführt hat, war es an der Zeit, eine Bilanz zu ziehen. Und genau diese Bilanz bietet dieser Sammelband.

Die Beiträge konzentrieren sich primär auf Ursachen, (Hinter-)Gründe und Konsequenzen der Liberalisierungen und Privatisierungen öffentlicher Dienstleistungen in der Bundesrepublik Deutschland (BRD). Ergänzend und bereichert wird die Analyse der BRD durch eine Reihe von Beiträgen, die sich mit weiteren europäischen Ländern beschäftigen und es erlauben, Analogien und Unterschiede zu identifizieren. Eine starke methodische, aber auch inhaltliche Akzentuierung erhält der Sammelband durch die Integration expliziter Analysen von einzelnen Sektoren in der BRD, welche von Liberalisierungs- und Privatisierungsmaßnahmen stark betroffen waren und sind, beispielsweise der Telekommunikation, Post und Wasserwirtschaft. Neben diesen Sektor- und Länderanalysen, welche eine ausgezeichnete Bestandsaufnahme der gegenwärtigen und vergangenen Situation in den jeweiligen Sektoren und

Ländern bieten, bereichert eine Reihe von Artikeln über unterschiedliche Dimensionen und Aspekte der Folgen und Konsequenzen der Liberalisierung und Privatisierung den Sammelband und zielt teilweise darauf ab, politikrelevante Handlungsoptionen für die zukünftige Entwicklung abzuleiten.

Da Liberalisierungen und Privatisierungen eine Fülle von Implikationen für Arbeitsbeziehungen und Lohnpolitik haben, ist es die Intention des Sammelbandes, die Diskussion auf die Tarifpolitik zu bündeln. Dies suggeriert der Untertitel des Sammelbandes auch klar. Diese Bündelung der Diskussion auf die Folgen von Liberalisierungen und Privatisierungen auf die Tarifpolitik ist in den Beiträgen sicherlich spürbar, aber in einer Beschreibung der Vielfalt der thematisierten Folgen der Liberalisierung und Privatisierung, welche in einigen Beiträgen berücksichtigt werden, sicherlich zu kurz gegriffen, da die Gründe und Folgen der Privatisierung in vielen Beiträgen umfassender betrachtet und thematisiert werden. In einigen Beiträgen werden die Liberalisierung und Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen an der „Wurzel gepackt“ und deren Folgen sowohl in gesellschaftlichem als auch wirtschaftlichem Kontext betrachtet. Wobei betont werden sollte, dass dieser breitere Fokus, welcher in einigen Beiträgen zum Ausdruck kommt, keineswegs ein Nachteil ist. Im Gegenteil: die Folgen der Liberalisierungen und Privatisierungen öffentlicher Dienstleistungen beschränken sich nicht nur auf die Tarifpolitik, sondern sind unter anderem im wohlfahrtsstaatlichen Kontext zu betrachten, wie dies – um nur ein Beispiel zu nennen – im Beitrag von Werner Raza zum Ausdruck kommt. Die Berücksichtigung der Folgen abseits der Tarifpolitik erweitert auch die